

The map shows a topographic representation of a landscape. Two specific areas are highlighted for management planning:

- Area 1: Streuobstwiese extensiv** (4,307 m²). This area contains 14 trees, each with a diameter of 11.0 m. The trees are arranged in a row, with some labeled 'Totholz' (deadwood) and others 'Steinriegel' (stone ridge).
- Area 2: Artenreiche Feuchtwiese** (2,918 m²). This area is located to the right of Area 1 and is characterized by high biodiversity.

The map also includes contour lines, a stream (Hammerbach), and various land use labels such as 'Böschung' (slope) and 'Grünweg' (green path). The elevation ranges from 519.00 to 532.00 meters.

	Geltungsbereich Ökotokontofläche Ö1 - 7.225 m ²
	Maßangaben
	Flurstücksgrenze und Flurstücksnummer gem. DFK Gemeinde Rattenberg.
	1 m - Höhenschichtlinien, DGM 1 (Datengrundlage Bayerische Vermessungsverwaltung).
	Biotopfläche mit Identnummer (Datengrundlage LFU Bayern). 6942-0290-003: „Hammer- bzw. Obersteiner Bach zwischen Engelsdorf und Baumgarten“ 6942-1621-000: „Hochstaudenflur am Hammerbach nördlich Awlies“ 6942-0293-001: „Hecken und ein Feldgehölz zwischen Awlies und Engelsdorf“ 6942-1622-000: „Hochstaudenflur nordwestlich Unterstein“
	Ökotokontofläche Nr. 6877 (Ausgleich/Ersetz) (Datengrundlage LFU Bayern).
	Gewässer III. Ordnung - Hammerbach

MAßNAHMENFLÄCHEN

1

Zielzustand: Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland (Biotop- / Nutzungstyp B432-LR6510 nach BayKompV).

Maßnahmen zur Herstellung der Wiesenfläche:

- Das bestehende Wirtschaftsgrünland ist zunächst tief zu mähen und leicht zu fräsen (Aufreißen der Grasnarbe).
- Auf der gefrästen Fläche ist eine Einsaat durch Heusaat von extensiven Wiesenflächen aus dem Vorkommensgebiet 3 "Südostdeutsches Hügel- und Bergland" durchzuführen. Alternativ kann die Einsaat auch durch geeignetes autochtones Saatgut erfolgen (Ursprungsgebiet 19 - Bayerischer und Oberpfälzer Wald). Saatguteignung ist vorher mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen abzustimmen.

Maßnahmen zur Pflege der Wiesenfläche:

- Dauerhafter Verzicht auf jegliche Düngung und den Einsatz von Pestiziden / Pflanzenschutzmitteln.
- Die Wiesenfläche ist 2x pro Jahr zu mähen:
 1. Schnitt vom 1. Juli bis 15. Juli des Jahres.
 2. Schnitt vom 1. September bis 30. September des Jahres.
 (optimaler Schnitt 15.09. - 30.09.)
- Mähtung von der Fläche abfahren. Mulchen ist nicht zulässig.
- Eine Kurzzeitbeweidung der Fläche ist möglich. Die Besatzdichte (GVE/ha) und Pferchung ist vorher mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen abzustimmen.

Entwicklungsdauer:

Es wird eine Entwicklungsdauer von 5-7 Jahren prognostiziert.

Maßnahmenfläche: 4.307 m²

Monitoring: Die zielgemäße Entwicklung der artenreichen, extensiven Wiese ist etwa 5 Jahre nach Beginn der Ökokontrollmaßnahme zu prüfen. Sollte sich die Fläche durch die Herstellungs- und Pflegemaßnahmen bis dahin nicht zu einem artenreichen Extensivgrünland entwickelt haben, sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen weitere Maßnahmen wie bspw. eine erneute Einsaat durch Heusaat oder eine Anpassung der Schnittzeiträume durchzuführen.

2

Zielzustand: Artenreiche, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese (Biotop- / Nutzungstyp G222-GN00BK nach BayKompV).

Maßnahmen zur Herstellung der Wiesenfläche:

- Das bestehende Wirtschaftsgrünland ist zunächst tief zu mähen und leicht zu fräsen (Aufreißen der Grasnarbe).
- Auf der gefrästen Fläche ist eine Einsaat durch Heusaat von artenreichen extensiven Feuchtwiesen aus dem Vorkommensgebiet 3 "Südostdeutsches Hügel- und Bergland" durchzuführen. Alternativ kann die Einsaat auch durch geeignetes autochtones Saatgut erfolgen (Ursprungsgebiet 19 - Bayerischer und Oberpfälzer Wald). Die Saatguteignung ist vorher mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen abzustimmen.

Maßnahmen zur Pflege der Wiesenfläche:

- Dauerhafter Verzicht auf jegliche Düngung und den Einsatz von Pestiziden / Pflanzenschutzmitteln.
- Die Wiesenfläche ist 2x pro Jahr zu mähen:
 1. Schnitt vom 1. Juli bis 15. Juli des Jahres.
 2. Schnitt vom 1. September bis 30. September des Jahres.
 (optimaler Schnitt 15.09. - 30.09.)
- Mähtung von der Fläche abfahren. Mulchen ist nicht zulässig.
- Eine Kurzzeitbeweidung der Fläche ist möglich. Die Besatzdichte (GVE/ha) und Pferchung ist vorher mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen abzustimmen.

Entwicklungsdauer: Es wird eine Entwicklungsdauer von 5-7 Jahren prognostiziert.

Maßnahmenfläche: 2.918 m²

Monitoring: Die zielgemäße Entwicklung der artenreichen Feuchtwiese ist etwa 5 Jahre nach Beginn der Ökokontrollmaßnahme zu prüfen. Sollte sich die Fläche durch die Herstellungs- und Pflegemaßnahmen bis dahin nicht zu einer artenreichen, seggen- oder binsenreichen Feucht- und Nasswiese entwickelt haben, sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen weitere Maßnahmen wie bspw. eine erneute Einsaat durch Heusaat oder ein Anpassen der Schnittzeiträume durchzuführen.

GEHÖLZE

Pflanzung von Obstbäumen:

Pflanzung eines Obstbaumes pro Planzeichen. Pflanzabstand Bäume untereinander mind. 10 m, in lockerem Raster. Gesamtanzahl 20 Stück. Pflanzung von lokal bewährten oder regionalen Sorten (es wird eine Beratung im Kreisobstlehrgarten Neukirchen empfohlen).

Maßnahmen zur Herstellung der Baumplanungen:

- Es ist eine Durchmischung der verschiedenen Obstarten und Obstsorten in der Fläche zu erzielen. Eine örtliche Häufung von bspw. Äpfelbäumen ist zu vermeiden.
- Einbau eines ausreichend groß dimensionierten unverzinkten Drahtgeflechtes im Ballenbereich als Wühlmausschutz. Die Größe des Drahtgeflechtes ist so zu wählen, dass die Wurzeln bis zur vollständigen Korrosion des Drahtes ungehindert wachsen können.
- Anbringen von Drahtzosen als Verblisschutz für mind. 5 Jahre.
- Ausgefallene Bäume sind in gleicher Qualität zu ersetzen. Die Bäume sind nach der Pflanzung mit 2 Pfählen zu sichern.

Maßnahmen zur Pflege der Baumplanungen:

- Es dürfen keine Stammkalkungen vorgenommen werden.
- Der Obstbaumschnitt muss entsprechend den Vorgaben für extensiv genutzten Streuobstbestand erfolgen (nur Erziehungsschnitt, kein Ertragsschnitt).

Entwicklungsdauer:

Es wird eine Entwicklungsdauer von 10-15 Jahren prognostiziert.

Monitoring: Die zielgemäße Entwicklung der Obstbaumplanungen ist mit Hilfe von Erziehungsschnitten, welche je nach Sorte und Standort auf einer Dauer von 5-7 Jahren durchzuführen sind, zu gewährleisten. Zusätzlich bspw. korrigierende Schnittmaßnahmen sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen durchzuführen.



Totalstrukturen anlegen

Am Südrand der Fläche sind Holzstrukturen anzulegen, die eine weitere ökologische Aufwertung erzeugen. Es ist standortgerechtes Material aus einer Vielfalt heimischer Laubbäume zu verwenden, welches möglichst aus den umliegenden Waldflächen gewonnen wurde.

Material: Baumstämmen, Wurzelstöcke 1–2 m, Grobäste und Reisig.

Entwicklungsdauer: Die Maßnahme ist sofort ökologisch wirksam.



Lesesteinriegel herstellen

An den südlichen Grenzen der Streuobstwiese sind hohlräumreiche Steinriegel anzulegen (potenzielles Reptilienbiotop).

Material: Es sind ausschließlich regional vorkommende Gesteinsarten zu verwenden. Ca. 80 % grobe Steine (150–400 mm), ca 20 % Schrotten (50–150 mm) sowie Frostschutz (0–45 mm) und Sand (0–4 mm).

Bauweise: Flächen im Mittel ca. 80 cm tief auskoffern. Im Söhlbereich eine Lage Frostschutz als Drainschicht ca. 15–20 cm dick einbauen und Zwischenräume mit Sand ca. teilweise befüllen. Darüber weitere Lagen aus groben Steinen einbauen und dazwischen teilweise Schrotten einbringen. Es sind über dem Urgelände abwechselnd Höhen von 0,70 m bis 1,20 m und unterschiedliche Breiten herzustellen.

Entwicklungsdauer: Die Maßnahme ist sofort ökologisch wirksam.



Abgrenzung der Ökotopten anlegen

Durch gut sichtbare Markierungen (z.B. farbiges Stabrohr, Eichenposten) im Gelände herzustellen.

1		Anlage einer extensiv genutzten, artenreichen Streuobstwiese		
		Ausgangszustand:	G11 – Intensivgrünland (genutzt)	
		WP Ausgangszustand:	3 WP	
		Prognosezustand:	B432–LR6510 – Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland	
		WP Prognosezustand:	10 WP	
		WP Aufwertung:	7 WP	
2		Anlage einer artenreichen Feuchtwiese		
		Ausgangszustand:	G11 – Intensivgrünland (genutzt)	
		WP Ausgangszustand:	3 WP	
		Prognosezustand:	G222–GN00BK – Artenreiche, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese	
		WP Prognosezustand:	13 WP	
		WP Aufwertung:	10 WP	
		Flächenanteil:	2.918 m²	
		Kompensationswert:	29.180 WP	

[illegible]

mks Architekten-Ingenieure GmbH
Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 9421 0
F 09961 9421 29
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

PLANART		PLANNUMMER	
ENTWURF		Ö1-2	
BAUORT PROJEKT		PROJEKTNUMMER	
Gemeinde Rattenberg Ökokonto Ö1 "Auwies" Fl.Nr. 941 (Tfl.), Gemarkung Rattenberg		2023-50	
		BAUABSCHNITT	
		-	
BAUHERR		LANDKREIS	
Gemeinde Rattenberg Dorfplatz 15 94371 Rattenberg		Straubing-Bogen	
		REGIERUNGSBEZIRK	
		Niederbayern	
		UNTERSCHRIFT	
DARSTELLUNG		MAßSTAB	
Lageplan Ökokontofläche Ö1 "Auwies" Maßnahmen und Anerkennung		1:500	
		PLANGRÖÖE	
		58,0 x 73,2 cm	
BEARBEITET		GEZEICHNET	
al		vl	
DATUM		17.06.2024	